

06.12.2011

Pressekonferenz TÜV-Report 2012 Statement

Hartmut Müller-Gerbes
Chefredakteur des Auto Bild TÜV-Report

- es gilt das gesprochene Wort -

Auch von mir einen guten Morgen,

als wir vor rund vier Wochen die Ergebnisse für den diesjährigen TÜV Report zum ersten Mal gesehen haben, sind zwei Dinge aufgefallen.

Erstens wird in Deutschland weniger gefahren. Die Kilometerleistung ist in jeder Altersklasse um rund 5 Prozent zurückgegangen. Nach drei Jahren sind es 50.000 und nach sieben Jahren im Durchschnitt 92.000 Kilometer, die ein Auto auf dem Tacho stehen hat. Im vergangenen Jahr waren die Vergleichszahlen noch 52.000 und 97.000 Kilometer. Das ist der erste Rückgang, den wir überhaupt feststellen. Ob das eine Trendwende ist hin zu weniger Auto und mehr anderen Verkehrsmitteln will ich nicht bewerten. Die hohen Spritpreise und die Wirtschaftskrise haben sicher auch einen Anteil daran. Auf jeden Fall eine Entwicklung, die wir beim TÜV Report weiter verfolgen werden.

Zweitens: Die Mängelquote und damit die Zahl der Autos, die ohne erhoffte TÜV-Plakette vom Hof fahren müssen, ist mit 19,7 Prozent nahezu auf dem Niveau des Vorjahres geblieben. Die Zahl der Autos, die ganz ohne Mangel die Prüfstation des TÜV verlassen, ist dagegen sogar leicht auf 54 Prozent angestiegen.

Das kann man als gutes Zeichen für bessere Qualität und Langlebigkeit zu Gunsten der Autobauer werten.

Jede Autozeitschrift, auch ein TÜV Report, bewegt die Gemüter. Denn ein Auto ist niemals bloß ein Auto. Emotionen verspüren Käufer wie Verkäufer von Gebrauchten auch.

Die Begeisterung des Käufers, sein Wunschauto ohne Mängel in passender Farbe und Ausstattung gefunden zu haben, steht der Erleichterung des Verkäufers darüber, sein Auto abzugeben, oder vielleicht der Trauer, es verkaufen zu müssen, in nichts nach.

Die 41. Ausgabe des TÜV Report bietet wieder viel solcher Emotion. Viele Leser kaufen das Heft und gucken als erstes auf ihr eigenes Auto: Wo steht es im aktuellen Ranking, wo das Auto meiner Nachbarn oder Freunde? Und wo der Gebrauchte, den ich mir als Kaufobjekt ausgesucht habe?

Solche und viele andere Fragen beantwortet der Report gewohnt detailliert und so objektiv wie kein anderer Ratgeber, da sich die Redaktion ausschließlich auf die Daten von acht Millionen Hauptuntersuchungen der letzten zwölf Monate stützt. Hier kommt jede Wahrheit ungeschminkt ans Licht.

Immer wieder wird in den Medien die Frage von Halter bedingten gegenüber Fahrzeug bedingten Mängeln diskutiert. Manche Defekte können Fahrerinnen und Fahrer selbst im Auge behalten.

Das leidige Thema der Beleuchtung – durchweg der häufigste Mangel, den die TÜV-Prüfer beanstanden – gehört dazu. Regelmäßig Birnen und Einstellung der Scheinwerfer prüfen, sollte für jeden Autofahrer selbstverständliche Routine sein.

Ein Wort zu Siegern und Verlierern: Einsam vorneweg fährt der Toyota Prius. Überzeugende Technik in einer überzeugenden Hülle: Zum zweiten Mal in Folge verleihen wir ohne Wenn und Aber die goldene Plakette an Toyota. Glückwunsch! Ein Erfolgsmodell aus Wolfsburg, der Golf Plus fährt allerdings dicht auf – und das bei der ersten, der zweiten und der dritten fälligen Hauptuntersuchung beim TÜV.

Das unrühmliche Kapitel des Mängelriesen Kia Carnival können wir dagegen zuschlagen, der ist aus der Statistik wegen zu geringer Stückzahlen herausgefallen.

Vor zwei Jahren habe ich gesagt, dass wir irgendwann auch Elektroautos in der Statistik finden werden. Dieses Jahr ist es noch nicht soweit und es wird auch sicherlich noch zwei bis drei Jahre dauern.

Der Report kommt nächste Woche an die Kioske, kostet 4,50 und ist ein paar Modelle umfangreicher als der Report 2011.

Der Andruck läuft gerade, wir schicken Ihnen die ersten Exemplare dann Anfang nächster Woche in die Redaktionen.

Vielen Dank